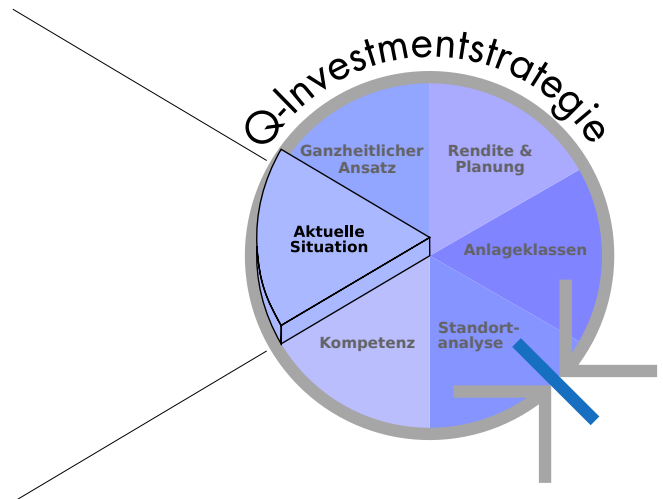


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

November 2010

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Zinserhöhung in China wird Wachstum nicht bremsen • Verhindern der Aufwertung in Schwellenländern 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Berichtssaison / weiterhin Konjunkturpessimismus • Neues Ungemach für Banken
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Quo Vadis Zinsen • US-Notenbank mit weiteren Stimulierungsmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechsel der Assetklassen • Dax Outperformer
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Mittelzuflüsse • Performance seit 1.1.10: 5,4% 	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamicfonds deutschlandlastig • Performance seit 1.1.10: +7,2%



Defensiv-Strategie

Fakten

Deutschland gibt in Europa mit einem Wirtschaftswachstum von rund 3,4% den Takt vor. Seit der Wiedervereinigung war nur 2006 ein ähnlich kräftiges Wachstum zu verzeichnen. Sowohl der Export als auch die Binnennachfrage tragen zu dieser sehr positiven Entwicklung bei. In Europa spitze, im Vergleich zu den Schwellenländern jedoch bescheiden. So boomt die chinesische Wirtschaft weiter mit rund 10%. Selbst die überraschende Leitzinserhöhung der chinesischen Zentralbank auf nunmehr 5,56% wird das zukünftige Wachstum nicht nennenswert abbremsen können. Durch Kapitalverkehrskontrollen begrenzt die chinesische Regierung den Kapitalzufluss und damit den Aufwertungsdruck in den Renmimbi. Derartige Kontrollen haben die Brasilianer nicht. Dort versucht man vielmehr, mit einer Finanzsteuer von mittlerweile 6% den Kapitalzuflüssen Herr zu werden.

Tendenzen

Über die weitere Zinsentwicklung der langfristigen Zinsen sind sich die Marktteilnehmer uneinig. Die zuletzt veröffentlichten Wirtschaftsdaten lassen keine eindeutigen Rückschlüsse zu. Mit dem erwarteten neuen Aufkaufpro-

gramm kurzfristiger Staatsanleihen will die US-Notenbank der Wirtschaft neue Impulse verleihen. Solange jedoch die Kreditnachfrage nicht spürbar steigt, darf man berechnete Zweifel an der Wirksamkeit eines solchen Programms haben. Andererseits kann man mit dem Ankauf von Anleihen den Dollar schwächen, was sich dann jedoch durchaus als konjunkturstimulierend erweisen kann.

Quint:Essence

Mit der Halbierung unseres Engagements in Brasilien tragen wir der Unsicherheit über den endgültigen Ausgang der Präsidentenwahl und der Entwicklung des Währungskurses Rechnung. Damit hat sich unsere ungesicherte Fremdwährungsquote (aktuell ca. 15%) nochmals reduziert. Unvermindert erfreulich stellen sich die Mittelzuflüsse dar. Das Fondsvermögen innerhalb der letzten 12 Monate hat sich mehr als verdoppelt. Über das positive Echo des Fernsehinterviews von Franz Schulz anlässlich der Auszeichnung unseres Quint: Essence Strategy Defensive als Fonds der Woche durch die Nachrichtenagentur n-tv freuen wir uns. Es gibt uns Ansporn, den positiven Trend fortzuführen.

Dynamic-Strategie

Fakten

Der Start in die Berichtssaison für das III. Quartal ist vielversprechend. Die deutliche Mehrzahl der Ergebnisse spiegelt in keiner Weise die Skepsis für die erwartete konjunkturelle Entwicklung wider. Dem Bankensektor allerdings droht neues Ungemach in Zusammenhang mit dem laufenden US-Hypothekenskandal. Möglicherweise werden diese auf dem Rechtsweg dazu verpflichtet, verbriefte Hypothekendarlehen wieder zurückzunehmen. Für die Finanzbranche ist von Belastungen von bis zu 120 Mrd. Dollar in den kommenden 5 Jahren die Rede.

Tendenzen

Wir beobachten in diesen Tagen massive Umschichtungen aus Anleihen in Aktien. Dabei profitiert der deutsche Aktienmarkt in besonderem Maße von der starken Verfassung der heimischen Wirtschaft und ist aus der monatelangen Hängepartie in Form einer Seitwärtsbewegung nach oben ausgebrochen. Die hohe Gewichtung zyklischer Industriewerte

im DAX-Index schlägt besonders positiv zu Buche. Unseres Erachtens wird sich der Trend der „Outperformance“ innerhalb Europas in den kommenden Wochen fortsetzen. Viele institutionelle Anleger werden dabei zunehmend unter Druck kommen, ihre Performance zum Jahresende noch aufzubessern.

Quint:Essence

Dank unserer deutschlandlastigen Ausrichtung im Quint:Essence Strategy Dynamic profitieren wir von der freundlichen Verfassung des DAX-Index. Mit Unternehmen aus der ersten Reihe wie Bayer, Volkswagen, Siemens oder Linde liegen wir voll im Trend. Aber auch unsere Investments in den USA entwickeln sich überdurchschnittlich. Einziger Wermutstropfen stellt dabei die Entwicklung des US-Dollars dar, der das Ergebnis etwas schmälert. Grundsätzlich konzentrieren wir uns bei der Auswahl mehr denn je auf absolute Qualitätstitel, die nicht nur in Boomphasen, sondern vor allem auch in Krisenzeiten den Sachwertcharakter der Aktienanlage unterstreichen.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, parc d'activité Syrdall, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp für den Monat November 2010

„Musik in den Häusern der Stadt“ so heißt ein unkonventionelles Festival, das seit 14 Jahren in verschiedenen Großstädten Deutschlands zu Gast ist. Anders als sonst finden die Auftritte hochklassiger Musiker allerdings in Privaträumen und an zahlreichen ungewöhnlichen Orten statt. Das Festival geht auf die Anregung renommierter Künstler zurück, neben dem normalen Konzertbetrieb andersartige Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen. Die einzelnen Konzertabende werden von privaten Gastgebern mit viel persönlichem Engagement in ihren Wohn- und Werkräumen, in Ateliers und Arbeitsräumen, Lofts und Läden ausgerichtet. Das Spektrum der Stile ist breit gefächert: von Klassik über Kammermusik, Chorgesang und Jazz bis hin zum Tango und Pop. Vielversprechende Talente sind ebenso zu bewundern wie etablierte Größen des Musikbetriebs. Nach Köln, Berlin und Hamburg kommt das Festival im Kulturhauptstadtjahr in das Ruhrgebiet. In acht Städten - Duisburg, Oberhausen, Mülheim an der Ruhr, Recklinghausen, Bochum, Gelsenkirchen, Essen und Dortmund – finden vom 3. bis 7. November 2010 die verschiedenen Konzerte statt. Wie immer, sind auch die diesjährigen Veranstaltungsorte allesamt sehr ungewöhnlich und unterstreichen die Besonderheit der Festivalreihe: Klassik im Club auf Schalke, Weltmusik im türkischen Café, Jazz im Fotostudio, Klangfahrten im Parkhaus oder eine Symphonie auf der A 40. Zur Eröffnung am 3. November spielt das mit dem diesjährigen ECHO für den besten Live-Act ausgezeichnete Ensemble „Quadro Nuevo“ Tango und Weltmusik. Am folgenden Tag stehen die „Klezzmates“ mit brillantem Klezmer in der jüdischen Kultusgemeinde in Dortmund auf der Bühne. Das gesamte weitere Programm sowie Hinweise zum Ticketkauf entnehmen Sie der Internetseite: <http://www.kunstsalon.de>

Es gibt keinen Besitz, der Nachlässigkeit verträge (Thomas Mann, deutscher Schriftsteller, 1875-1955)